



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 302513y

FIRMA

ÖKO-Wohnbau SAW GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.10.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 7f571118a365ba6ed0ddf3fa49f76f23

KR Mag. Wolfgang Stabauer MBA, geb 18.01.1962

am 29.09.2025

Mario Deuschl MBA, geb 03.08.1970

am 29.09.2025

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	312.860,07	1.002.484,99
Anlagevermögen	34.654,13	408.361,06
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.259,24	17.103,17
Sachanlagen	27.394,89	41.257,89
Finanzanlagen	0,00	350.000,00
Umlaufvermögen	274.474,82	575.949,12
Vorräte	1.422,77	3.287,65
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	239.260,65	546.062,04
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	10.000,00
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	33.791,40	26.599,43
Rechnungsabgrenzungsposten	3.731,12	18.174,81
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	312.860,07	1.002.484,99
Negatives Eigenkapital / Eigenkapital	-194.849,51	203.152,27
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-229.849,51	168.152,27
<i>davon Gewinnvortrag</i>	168.152,27	705.996,38
Investitionszuschüsse	859,86	1.029,39
Rückstellungen	15.306,33	65.714,00
Verbindlichkeiten	491.543,39	730.722,77
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.866,56

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Es liegt eine Patronats- und Rangrücktrittserklärung vor.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt: Nutzungsdauer in Jahren: Software: 3 - 4

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt: Nutzungsdauer in Jahren: Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3- 10

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

5

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	632.796,44	262,04	0,00	0,00	1.529,49	631.528,99	
Immaterielle Vermögensgegenstände	140.292,10	0,00	0,00	0,00	0,00	140.292,10	
Sachanlagen	142.504,34	262,04	0,00	0,00	1.529,49	141.236,89	
Finanzanlagen	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	224.435,38	373.968,97	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	123.188,93	9.843,93	0,00	0,00
Sachanlagen	101.246,45	14.125,04	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	350.000,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	1.529,49	596.874,86
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	133.032,86
Sachanlagen	0,00	1.529,49	113.842,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	350.000,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	408.361,06	34.654,13
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.103,17	7.259,24
Sachanlagen	41.257,89	27.394,89
Finanzanlagen	350.000,00	0,00